

Arbeitsrecht

Individualarbeitsrecht Kollektives Arbeitsrecht

von

Dr. Peter Jabornegg

o. Universitätsprofessor in Linz

Dr. Reinhard Resch

Universitätsprofessor in Linz

5. Auflage



Wien 2014

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturangaben	XXXI

1. Teil

Individualarbeitsrecht

I. Einleitung	1
A. Begriff des Arbeitsrechts	1
B. Zweck und Funktion des Arbeitsrechts	2
1. Zweck	2
2. Schutztechniken	2
C. Geschichtliche Entwicklung	3
D. Systematik des Arbeitsrechts	4
E. Stellung des Arbeitsrechts im Rechtssystem	4
1. Kompetenzfragen	4
2. Grundrechte	4
3. Europarecht	5
4. Zuordnung zum Privatrecht oder öffentlichen Recht	6
F. Stufenbau der Rechtsquellen des Arbeitsrechts	6
1. Rechtsquellen und ihre Rangfolge	6
2. Normenkollision, Günstigkeitsvergleich	8
3. Auslegung	9
G. Begriff des Arbeitnehmers	9
1. Allgemeiner Arbeitnehmerbegriff	9
2. Besondere Arbeitnehmerbegriffe	12
3. Sonderbehandlung von leitenden Angestellten	12
4. Abgrenzung des Arbeitsvertrags von anderen Vertragstypen	13
5. Arbeitnehmerähnliche Personen	14
H. Arbeitsvertragstypen	15
1. Einteilung nach Berufsgruppen	15
a) Gesetze für die Berufsgruppe der Arbeiter	16
b) Gesetze für die Berufsgruppe der Angestellten	17
c) Gemeinsame Normen für Arbeiter und Angestellte ..	19
2. Besondere Arbeitnehmergruppen	20
a) Kinder und Jugendliche	21
b) Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG)	22
c) Ausländerbeschäftigungsgesetz (AuslBG)	24

d) Frauen, Schwangere, Mütter und Väter	27
e) Präsenz-, Ausbildungs- und Zivildienst	29
f) Nachtarbeit	30
g) Belegschaftsfunktionäre	31
3. Besondere Zwecke	31
a) Ausbildungsverhältnis	31
b) Probearbeitsverhältnis	32
c) Arbeitsverhältnis für einen vorübergehenden Bedarf ..	32
II. Die Begründung des Arbeitsverhältnisses	33
A. Abschlussfreiheit	33
B. Arbeitsvermittlung	33
C. Vertragsabschluss	34
1. Geschäftsfähigkeit	34
2. Form	35
3. Dienstzettel	35
4. Stellvertretung	36
5. Einschränkung der Abschlussfreiheit	37
6. Fragerecht des Arbeitgebers	37
7. Vorstellungskosten	38
D. Mangelhafter Arbeitsvertrag	38
III. Die Pflichten des Arbeitnehmers	39
A. Allgemeines	39
B. Arbeitspflicht	40
1. Höchstpersönlichkeit	40
2. Dreiecksverhältnisse	41
a) Arbeitskräfteüberlassung	41
b) Betriebs- und Unternehmensübergang	43
3. Inhalt der Arbeitspflicht	45
4. Lage und zeitliches Ausmaß der Arbeitspflicht	46
a) Allgemeines	46
b) Teilzeitarbeit, Kurzarbeit	47
c) Arbeitszeit, Normalarbeitszeit	48
d) Überstundenarbeit	51
e) Ruhepausen und Ruhezeiten	52
5. Weisungsrecht des Arbeitgebers	54
C. Treuepflicht	54
1. Allgemeines	54
2. Handlungspflichten	55
a) Mehrarbeitspflicht, Notarbeitspflicht	55
b) Anzeigepflichten	56
c) Besondere Meldepflichten	57
3. Unterlassungspflichten	58
a) Verschwiegenheitspflicht	58

b) Verbot einer abträglichen Nebenbeschäftigung bzw eines abträglichen Privatlebens	59
c) Geschenkkannahmeverbot (Schmiergeldverbot)	60
d) Wettbewerbsverbot	61
e) Exkurs: Konkurrenzklausele	62
D. Sanktionen bei Pflichtverletzungen	63
1. Erfüllungsanspruch, Vertragsauflösung	63
2. Haftpflicht	63
3. Disziplinarstrafen	66
4. Kautionschutz	66
5. Vertragsstrafen	67
IV. Die Pflichten des Arbeitgebers	68
A. Entgeltspflicht	68
1. Allgemeines	68
2. Begriff des Entgelts	68
a) Allgemeines	68
b) Unterscheidung zwischen Geld- und Naturalentgelt ..	69
c) Laufendes Entgelt und besondere Entgeltformen	70
d) Zeit- und Akkordlohn	71
e) Provisionen	72
f) Umsatz- und Gewinnbeteiligung	73
g) Sonstige Entgeltformen	73
h) Entgelthöhe und Leistungsmodalitäten	75
3. Gesetzlich festgelegte Entgeltarten	77
a) Abfertigung – Überblick	77
b) Abfertigung für bis 31. 12. 2002 abgeschlossene Verträge	78
c) Abfertigung nach dem BMSVG	78
d) Sonn- und Feiertagsentgelt	80
e) Sonstige gesetzliche Entgeltansprüche	80
4. Fälligkeit	81
5. Leistungsort und bargeldlose Lohnzahlung	81
6. Verjährung, Verfall und Verzicht	82
7. Entgeltsicherung	83
a) Allgemeines	83
b) Lohnpfändungsrecht	83
c) Gutgläubiger Verbrauch	83
d) Ausbildungskostenrückerersatz	84
e) Insolvenzentgeltsicherung	85
8. Entgeltfortzahlung trotz Entfall der Arbeitsleistung	86
a) Arbeitsleistung unterbleibt aus in der Sphäre des AG gelegenen Gründen	86
b) Kurzfristige Verhinderung aus wichtigem Grund ...	87

c) Spezielle Regelungen für Dienstverhinderungen	89
d) Sterbebegleitung und Begleitung schwersterkrankter Kinder (§§ 14 a und 14 b AVRAG) und Pflegekarenz (§ 14 c AVRAG)	89
e) Entgeltfortzahlung bei Krankheit oder Unfall	90
f) Pflegefreistellung	92
g) Mutterschaft	93
9. Sonderfall Erholungsurlaub	94
a) Allgemeines, Abgrenzung zu Karenzierungen	94
b) Entstehen des Urlaubsanspruchs	95
c) Urlaubsantritt	96
d) Urlaubsausmaß und Urlaubsteilung	98
e) Urlaubsentgelt	99
f) Ersatzleistung für Urlaub (§ 10 UrlG)	99
g) Ablöseverbot, Verjährung und Verfall	100
B. Beschäftigungspflicht	100
C. Zeugnispflicht	101
D. Fürsorgepflicht	102
1. Allgemeines	102
2. Konsequenzen bei Verletzung der Fürsorgepflicht	102
3. Einzelne Schutzobjekte	104
4. Gleichbehandlung und Diskriminierungsschutz	104
a) Überblick	104
b) Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	106
c) Diskriminierungsschutz im GlBG und BEinstG	106
V. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	110
A. Allgemeines	110
1. Zur Beendigung von Dauerschuldverhältnissen	110
2. Beendigungsarten beim Arbeitsverhältnis	112
a) Übersicht	112
aa) Vorbemerkung	112
bb) Regelfall: Unbefristetes Arbeitsverhältnis bzw Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit	113
cc) Befristetes Arbeitsverhältnis (Arbeitsverhältnis auf bestimmte Zeit)	113
dd) Arbeitsverhältnis auf Probe	117
ee) Arbeitsverhältnis für vorübergehenden Bedarf	118
ff) Arbeitsverhältnis auf Lebenszeit	119
gg) Lehrverhältnis	119
b) Sonderfälle	121
aa) Tod eines Vertragspartners	121
bb) Wechsel der Verfügungsberechtigung über das Unternehmen, den Betrieb, einen Unternehmens-	

teil oder einen Betriebsteil (Betriebsinhaberwechsel bzw Betriebsübergang)	121
cc) Alter	124
dd) Pensionierung (Versetzung in den Ruhestand) ..	124
ee) Unmöglichkeit der Leistung bei einem der Vertragspartner	125
ff) Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses (Aussetzen)	126
gg) Insolvenz	127
B. Die einvernehmliche Beendigung (Aufhebungsvertrag)	129
C. Die Kündigung	130
1. Allgemeine Grundsätze	130
2. Kündigungsfristen und Kündigungstermine	133
a) Allgemeines	133
b) Die Regelung des AngG	134
c) Die Rechtslage für Arbeiter im Bereich der gewerblichen Wirtschaft	136
d) Echter Kündigungsausschluss	137
3. Rechtswidrige Kündigungen	138
4. Kündigungsschutz	140
a) Vorbemerkung	140
b) Allgemeiner Kündigungsschutz	140
aa) Vorbemerkung	140
bb) Zur Grundkonzeption des allgemeinen Kündigungsschutzes	141
c) Betriebsverfassungsrechtliches Vorverfahren	142
dd) Anfechtung der AG-Kündigung	143
1) Berechtigung	143
2) Anfechtungsgründe	144
3) Verfahren	148
c) Individueller Kündigungsschutz	148
d) Besonderer Kündigungsschutz	149
aa) Vorbemerkung	149
bb) Kündigungsverbote kombiniert mit behördlichen Ausnahmegenehmigungen	150
1) Belegschaftsfunktionäre und Gleichgestellte ..	150
2) Mütter und Väter	152
3) Präsenz- und Zivildienstler, im Ausbildungsdienst befindliche Frauen und Zeitsoldaten ..	155
4) Behinderte und Gleichgestellte	157
cc) Besondere Fälle eines Sonderschutzes vor Kündigungen	159
1) Lehrlinge	159

2) Hausbesorger	160
3) Vertragsbedienstete	160
4) Massenkündigungen (Kündigungsfrühwarnsystem)	161
D. Die einseitige vorzeitige Auflösung (Entlassung – Austritt) ..	162
1. Allgemeine Grundsätze	162
2. Zum wichtigen Grund im Einzelnen	164
3. Rechtsfolgen einer begründeten vorzeitigen Auflösung ..	168
4. Rechtswidrige vorzeitige Auflösung	170
5. Entlassungsschutz	171
a) Allgemeines	171
b) Allgemeiner Entlassungsschutz	172
aa) Vorbemerkung	172
bb) Zur Grundkonzeption des allgemeinen Entlassungsschutzes	172
cc) Das Beteiligungsrecht des BR	173
dd) Anfechtung der Entlassung	173
c) Individueller Entlassungsschutz	174
d) Besonderer Entlassungsschutz	175
aa) Übersicht	175
bb) Einzelheiten	176
1) Belegschaftsfunktionäre und Gleichgestellte ..	176
2) Präsenzdienler und Gleichgestellte	176
3) Mütter und Väter	177
4) Lehrlinge	177
5) Vertragsbedienstete	177
6) Hausbesorger	177
7) Behinderte und Gleichgestellte	178
8) Entlassungen und Kündigungsfrühwarnsystem ..	178
E. Verhältnis der einzelnen Bestandschutzregelungen zueinander	178
1. Verhältnis des allgemeinen zum individuellen Bestandschutz	178
2. Verhältnis des allgemeinen und individuellen Bestandschutzes zum besonderen Bestandschutz	179
3. Verhältnis der Regelungen des besonderen Bestandschutzes zueinander	180
F. Das besondere Wahlrecht des AN bei rechtsunwirksamer Auflösung (Kündigung, Entlassung) durch den AG	181
G. Der Rücktritt vom Vertrag	183
H. Zu den Nachwirkungen des Arbeitsverhältnisses	183
VI. Arbeitnehmerschutzrecht	185
A. Allgemeines	185

B. Technischer Arbeitnehmerschutz	185
1. Allgemeines	185
2. Arbeitsstätten und Baustellen	185
3. Arbeitsplätze und Arbeitsvorgänge	186
4. Arbeitsmittel und Arbeitsstoffe	186
5. Durchführung und Kontrolle	186
6. Sicherheitsvertrauenspersonen	187
7. Präventivdienste	187
8. Funktionen des BR beim Gefahrenschutz	187
C. Arbeitszeitschutz	188
D. Besondere Schutzvorschriften für bestimmte Arbeitnehmergruppen	188
1. Frauen	188
2. Kinder- und Jugendschutz	188
3. Bauarbeitenkoordination	188
2. Teil	
Kollektives Arbeitsrecht	
I. Kollektives Arbeitsrecht im Überblick	191
A. Grundlagen	191
1. Kollektives Arbeitsrecht als (wesentliches) Teilrechtsgebiet	191
2. Kollektive Interessenwahrnehmung als zentraler Bezugspunkt	191
B. Gliederung	192
C. Das Arbeitsverfassungsrecht im Rechtssystem	193
1. Vorbemerkung	193
2. Arbeitsvertragsrecht	193
3. Arbeitnehmerschutzrecht und Arbeitsverwaltungsrecht	193
4. Verfahrensrecht	193
5. Privatrecht und öffentliches Recht	194
6. Absolut zwingendes Arbeitsverfassungsrecht	194
D. Zur historischen Entwicklung	195
II. Berufsverbandsrecht	196
A. Allgemeines	196
B. Freie Berufsvereinigungen (Koalitionen)	197
1. Begriff und Wesen	197
2. Koalitionsfreiheit, Koalitionsrecht	197
a) Verfassungsrechtliche Grundlagen	197
b) Unionsrechtliche Grundlagen	199
c) Rechtsgrundlagen auf einfachgesetzlicher Stufe	199
d) Inhalt des Koalitionsrechts	200
e) Rechtsfolgen bei Beeinträchtigungen	200

3. Freie Berufsvereinigungen in Österreich	201
C. Gesetzliche Interessenvertretungen	202
1. Begriff und Bedeutung	202
2. Arbeiterkammerorganisation	203
3. Wirtschaftskammerorganisation	203
4. Sonstige Berufskammern	204
III. Kollektive Rechtsetzung im Überblick	205
A. Begriff, Wesen, Erscheinungsformen	205
B. Sozial- und wirtschaftspolitische Bedeutung	206
C. Rechtsgrundlagen und Geltungsbereich	206
IV. Kollektivvertrag	208
A. Begriff und Wesen	208
B. Zulässiger Inhalt	209
1. Grundlagen	209
2. Schuldrechtlicher und normativer Teil	209
3. Zulässiger Inhalt nach ArbVG	210
4. Besondere Klauseln	213
C. Kollektivvertragsfähigkeit	217
1. Grundlagen	217
2. KollV-Fähigkeit kraft Gesetzes	218
a) Gesetzliche Interessenvertretungen	218
b) Juristische Personen öffentlichen Rechts	219
3. KollV-Fähigkeit kraft Zuerkennung	220
a) Verfahren	220
b) Freie Berufsvereinigungen	220
c) Vereine	221
4. Konkurrenzen	222
D. Abschluss und Beendigung	222
E. Wirkungen des normativen Teils	224
1. Verhältnis zum Gesetz	224
2. Verhältnis zu anderen KollVen und sonstiger kollektiver Rechtsgestaltung	225
3. Verhältnis zum Einzelarbeitsvertrag	226
a) Unmittelbare Rechtsverbindlichkeit (Normwirkung) ..	226
b) Zwingende Wirkung und Günstigkeitsvergleich	226
c) Nachwirkung	227
4. Auslegung	228
5. Grundrechtsbindung	228
F. KollV-Unterworfenheit	229
1. Grundlagen	229
2. KollV-Angehörigkeit	230
a) Kraft Mitgliedschaft (§ 8 Z 1)	230
b) Kraft Betriebs(teil)überganges (§ 8 Z 2)	231

c) Bei einem „verbundenen Gewerbe“ (§ 8 Z 3)	232
3. Außenseiterwirkung auf AN-Seite	233
4. Sonderregelungen für AG-Außenseiter	233
5. Sonderfall Arbeitnehmerüberlassung	234
6. Autonome Geltungsbereichsbestimmungen	236
7. Kollision von KollVen	236
a) Normenkonkurrenz und Mehrfach-KollV-Unterworfenheit	236
b) Fallgruppen	237
c) Fachlich bedingte Mehrfach-KollV-Unterworfenheit (§§ 9 und 10)	238
d) Sonderfragen	239
G. Streitigkeiten	240
V. Satzung und behördliche Festsetzung von Arbeitsbedingungen	241
A. Allgemeines	241
B. Satzung	241
C. Mindestlohntarif	242
D. Lehrlingsentschädigung	242
VI. Arbeitskampfrecht	243
A. Allgemeines	243
B. Formen	244
1. Streik	244
2. Aussperrung	245
3. Boykott	246
C. Staat und Arbeitskampf	246
1. Anmerkungen zur geschichtlichen Entwicklung	246
2. System der natürlichen Kampffreiheit	247
3. Zur rechtlichen Beurteilung von Arbeitskämpfen	249
D. Rechtliche Beurteilung der Gesamttaktion	250
1. Strafrecht	250
2. Zivilrecht	251
a) Allgemeines	251
b) Zivilrechtliche Rechtswidrigkeit der Gesamttaktion	251
c) Schadenersatz wegen rechtswidriger Gesamttaktion	254
E. Rechtliche Beurteilung der individuellen Kampfteilnahme	255
1. Allgemeine Grundsätze	255
2. Auswirkungen auf Entgeltanspruch	255
3. Rechtsfolgen betreffend den Bestand des Arbeitsvertrags	256
4. Schadenersatz wegen Kampfbeteiligung	257
F. Schlichtungsrecht	258
1. Allgemeines	258
2. Gesetzliche Grundlagen	258
VII. Betriebsverfassungsrecht – Grundlagen	259

A. Allgemeines	259
1. Begriff und Grundgedanken	259
2. Zwecke der Betriebsverfassung	260
3. Regelungsbereiche	260
B. Rechtsgrundlagen	261
1. Historische Entwicklung	261
2. Arbeitsverfassungsgesetz	262
C. Allgemeine Ordnungsfragen	262
1. Stellung im Rechtssystem	262
2. Verhältnis zur überbetrieblichen Arbeitsverfassung	263
a) Verhältnis zu gesetzlichen überbetrieblichen Interessenvertretungen	263
b) Verhältnis zu freiwilligen Berufsvereinigungen	263
c) Zusammenarbeit mit überbetrieblicher Interessenvertretung	263
d) Weitere Befugnisse nach ArbVG	264
D. Geltungsbereich	264
1. Maßgebende Vorschriften	264
2. Sachlicher Geltungsbereich	264
a) Grundsatz	264
b) Ausnahmen	265
3. Personeller Geltungsbereich	265
a) Grundsatz	265
b) Ausnahmen	266
4. Räumlicher Geltungsbereich	268
5. Konsequenzen der Geltung	268
6. Belegschaftsvertretungen außerhalb des ArbVG	268
a) Für vom ArbVG explizit ausgenommene Bereiche	268
b) Weitere Regelungen	269
c) Privatisierungen	270
VIII. Organisation der Belegschaft	270
A. Organisationsebenen	270
1. Arbeitsstätte und Belegschaft	270
a) Begriff der Arbeitsstätte	270
b) Begriff und Rechtsnatur der Belegschaft	271
c) Betriebsinhaber und Arbeitgeber	271
d) Betriebsverfassungsrechtliche Rechtsverhältnisse	271
2. Betrieb	272
a) Begriff	272
b) Abweichungen vom allgemeinen Betriebsbegriff	273
c) Verfahren zur Klärung der Betriebseigenschaft	274
3. Unternehmen	274
4. Konzern	275

5. Arbeitnehmergruppen	275
a) Sektionierung der Belegschaft	275
b) Sondervertretung	276
B. Arten von Belegschaftsorganen	277
C. Betriebsverfassungsrechtliche Gesamttakte	277
D. Bildung und Tätigkeit von Belegschaftsorganen	278
1. Überblick	278
a) Zweck der Organbildung	278
b) Mögliche Konstellationen	279
c) Belegschaftsversammlungen	280
2. Betriebsrat	281
a) Allgemeines	281
b) Zusammensetzung	282
c) Wahl	283
aa) Bestellung durch Wahl	283
bb) Wahlgrundsätze	283
cc) Aktives Wahlrecht	284
dd) Wählbarkeit	284
ee) Wahldurchführung	285
ff) Wahlmängel	286
d) Tätigkeitsdauer	288
e) Geschäftsführung	291
3. Betriebsausschuss	292
4. Zentralbetriebsrat	292
a) Allgemeines	292
b) Wahl	293
c) Konstituierung, Geschäftsführung	293
d) Tätigkeitsdauer	294
5. Konzernvertretung	294
a) Funktion und Bedeutung	294
b) Errichtung	294
aa) Konzernbegriff	295
bb) Zuständigkeit in den Konzernunternehmen	295
cc) Erforderliche Beschlüsse	295
c) Zusammensetzung der Konzernvertretung	295
aa) Zahl der Delegierten und Ersatzdelegierten	295
bb) Nominierungen aufgrund von Vorschlägen wahlberechtigter Gruppen	296
cc) Funktionsperiode	296
dd) Veränderungen im Unternehmensbestand eines Konzerns	296
d) Schriftliches Verfahren	297
e) Teilkonzernvertretung	297

f) Errichtungsmängel	297
6. Zuständigkeit der Belegschaftsorgane	298
7. Europäische Betriebsverfassung	299
8. AN-Beteiligung in der Europäischen Gesellschaft (SE) . .	302
9. AN-Beteiligung in der Europäischen Genossenschaft (SCE)	303
10. Grenzüberschreitende Verschmelzungen	303
E. Finanzierung	304
1. Allgemeines	304
2. Personal- und Sachaufwand	304
3. Das Umlagenrecht	305
4. Belegschaftsfonds	307
a) Allgemeines	307
b) Betriebsratsfonds (§ 74)	307
c) Zentralbetriebsratsfonds (§§ 86, 87)	308
5. Gebarungskontrolle	308
F. Sondervertretungen	309
1. Jugendvertretung	309
2. Behindertenvertrauenspersonen	310
IX. Aufgaben und Befugnisse der Belegschaft	310
A. Allgemeines	310
1. Interessenvertretungsaufgabe	310
2. Übersicht über die Arten der Befugnisse	311
a) Alleinbestimmungs- und Beteiligungsrechte	311
b) Unterscheidung zwischen schlichter Beteiligung und Mitwirkung	311
c) Unterscheidung der Mitwirkungsrechte nach ihrer In- tensität	312
d) Arten der (echten) Mitbestimmung	313
e) Bedingte Mitbestimmung	317
f) Unterscheidung nach dem Inhalt	317
B. Allgemeine Beteiligungsrechte	317
1. Überwachungsrecht (§ 89)	317
2. Interventionsrecht (§ 90)	318
3. Allgemeines Informationsrecht	319
4. Allgemeines Beratungsrecht	319
5. Arbeitsschutz	320
6. Betriebliche Frauenförderung	321
C. Besondere Beteiligungsrechte in sozialen Angelegenheiten . .	322
1. Betriebliche Berufsausbildung und Schulung	322
a) Allgemeines	322
b) Mitwirkung an der Planung und Durchführung von Maßnahmen	322

c) Mitwirkung an Einrichtungen	323
2. Betriebliche Wohlfahrtseinrichtungen	324
a) Grundlagen	324
b) Mitwirkung	327
c) Mitwirkung bei Werkwohnungen	328
3. Betriebliches Disziplinarrecht	328
a) Gesetzliche Grundlagen	328
b) Begriff der Disziplinarmaßnahme	329
c) „Mitwirkung“ des BR an der betrieblichen Disziplin (§ 102 S 1)	331
d) Mitwirkung bei Verhängung einer Disziplinarmaßnahme	331
e) Mitwirkung bei Einführung einer Disziplinarordnung	333
4. Qualifizierte Personalfragebögen	333
5. Kontrollmaßnahmen und Kontrolleinrichtungen	335
6. Leistungsbezogene Entgelte	336
a) Kollektive Regelungen	336
b) Individuelle Regelung	337
7. Personaldaten- und Personalbeurteilungssysteme	338
8. Fälle erzwingbarer Mitbestimmung mittels Betriebsvereinbarung	339
a) Grundlagen	339
b) Allgemeine Ordnungsvorschriften	340
c) Arbeitskräfteüberlassung	342
d) Auswahl der Betrieblichen Vorsorgekasse	343
e) Arbeitszeitverteilung	344
f) Bezügeauszahlung	345
g) Betriebliche Sozialpläne	346
h) Mitverwaltung bei Schulungs-, Bildungs- und Wohlfahrtseinrichtungen	349
i) Zweckentsprechende Benützung von Betriebseinrichtungen und -mitteln	349
j) Nachtschwerarbeit	350
9. Fälle fakultativer Mitbestimmung mittels Betriebsvereinbarung	351
a) Grundlagen	351
b) Werkwohnungen	352
c) Unfallverhütung und Gesundheitsschutz	352
d) Menschengerechte Arbeitsgestaltung	353
e) Urlaubsverbrauch	353
f) Entgeltfortzahlung bei Betriebsversammlungen	354
g) Auslagen- und Aufwandsersatz	354

h) Vorübergehende Arbeitszeitverkürzung oder -verlängerung	354
i) Vorschlagswesen	355
j) Zuwendungen aus besonderen betrieblichen Anlässen	356
k) Gewinnbeteiligungssysteme, „sonstige“ leistungsbezogene und erfolgsbezogene Entgelte	356
l) Sicherung eingebrachter Gegenstände	357
m) Betriebspensionen	358
n) Betriebliche Ausbildung und Wohlfahrtseinrichtungen	360
o) Beschwerdewesen	361
p) Rechtsstellung bei Krankheit und Unfall	361
q) Kündigungsfristen und wichtige Beendigungsgründe	361
r) KollV-Kollision	362
s) Frist für nachwirkende BR-Zuständigkeit bei Umstrukturierung	362
t) Frauenförderpläne	362
u) Rahmenbedingungen für Übertritt zur Abfertigung neu	363
D. Besondere Beteiligungsrechte in personellen Angelegenheiten	363
1. Einstellung von AN	363
2. Versetzungen	365
a) Allgemeines	365
b) Begriff der Versetzung	365
c) Art der Versetzung	366
d) Zwingende Mitbestimmung mit Rechtskontrolle	368
3. Beförderungen	370
4. Vergabe von Werkwohnungen	370
5. Einvernehmliche Vertragsauflösung	371
6. Allgemeiner Kündigungs- und Entlassungsschutz	371
E. Besondere Beteiligungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten	372
1. Allgemeine wirtschaftliche Informations- und Beratungsrechte	372
2. Wirtschaftliches Interventionsrecht	373
3. Information bei Massenkündigungen	373
4. Ausfolgung des Jahresabschlusses und des Anhangs	373
5. Mitwirkung bei Betriebsänderungen	374
6. Mitwirkung im Aufsichtsrat (§ 110)	375
a) Grundlagen	375
b) Gegenstand der Mitwirkung	377
c) Rechtsstellung der AN-Vertreter im AR (§ 110 Abs 3)	377
d) Entsendung der AN-Vertreter	378
e) Sonderregelung für GmbH & Co KG	378
f) AR-Mitwirkung im Konzern	379

7. Einspruch gegen die Wirtschaftsführung	380
F. Einschränkungen der Mitwirkung und Tendenzschutz	382
1. Allgemeines	382
2. Rechtsform der Einrichtung	382
3. Gegenstand des Betriebs bzw Unternehmens	383
4. Zahl der Beschäftigten	383
5. Der sog Tendenzschutz	383
X. Betriebsvereinbarung	386
A. Begriff und Grundlagen	386
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen	388
1. Erfordernis inhaltlicher Zulässigkeit	388
2. Erzwingbare und fakultative BVen	389
3. Rechtliche Bedeutung unzulässiger BVen	389
C. Wirksamkeitsbeginn	393
D. Publizierungsgebote	394
E. Rechtswirkungen	395
1. Betriebsvereinbarung und Einzelarbeitsvertrag	395
a) Normwirkung	395
b) Zwingende Wirkung	395
2. Verhältnis zweier Betriebsvereinbarungen	396
3. Betriebsvereinbarung und Kollektivvertrag	396
4. Betriebsvereinbarung und Gesetz	397
F. Auslegung	397
G. Geltungsdauer	398
1. Art der BV	398
2. Fakultative BVen	398
a) Allgemeines	398
b) Autonome Regelung	398
c) Gesetzliche Kündigungsregelung	399
d) Allgemeine vertragsrechtliche Grundsätze	400
e) Ende der Geltungsdauer kraft Gesetzes	401
f) Sonderregelungen bei Umstrukturierungen	402
3. Erzwingbare BVen	403
4. Wirkung der Beendigung	404
a) Notwendige Differenzierungen	404
b) Beendigungsarten ausgenommen Kündigung	404
c) Kündigung	404
5. Publizierung der Beendigung	406
6. „Gemischte“ Betriebsvereinbarungen	406
XI. Rechtsstellung der Organmitglieder	406
A. Schutz betriebsverfassungsrechtlicher Funktionsausübung	406
B. Organmitgliedschaft und arbeitsvertragliche Pflichten	407
1. Arbeitspflicht und Weisungsrecht	407

a) Allgemeines	407
b) Funktionsfreistellung	409
c) Bildungsfreistellung	412
2. BR-Tätigkeit und Betriebsgeschehen	413
3. Auslagenersatz	413
C. Beschränkungs- und Benachteiligungsverbot	414
D. Besonderer Kündigungs- und Entlassungsschutz	416
E. Rechtsstellung der einzelnen Arbeitnehmer	416
XII. Rechtsschutz und Rechtsdurchsetzung	417
A. Schlichtung	417
1. Schlichtung in sozialen Angelegenheiten	417
2. Schlichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	418
B. Rechtsstreitigkeiten	419
Stichwortverzeichnis	421